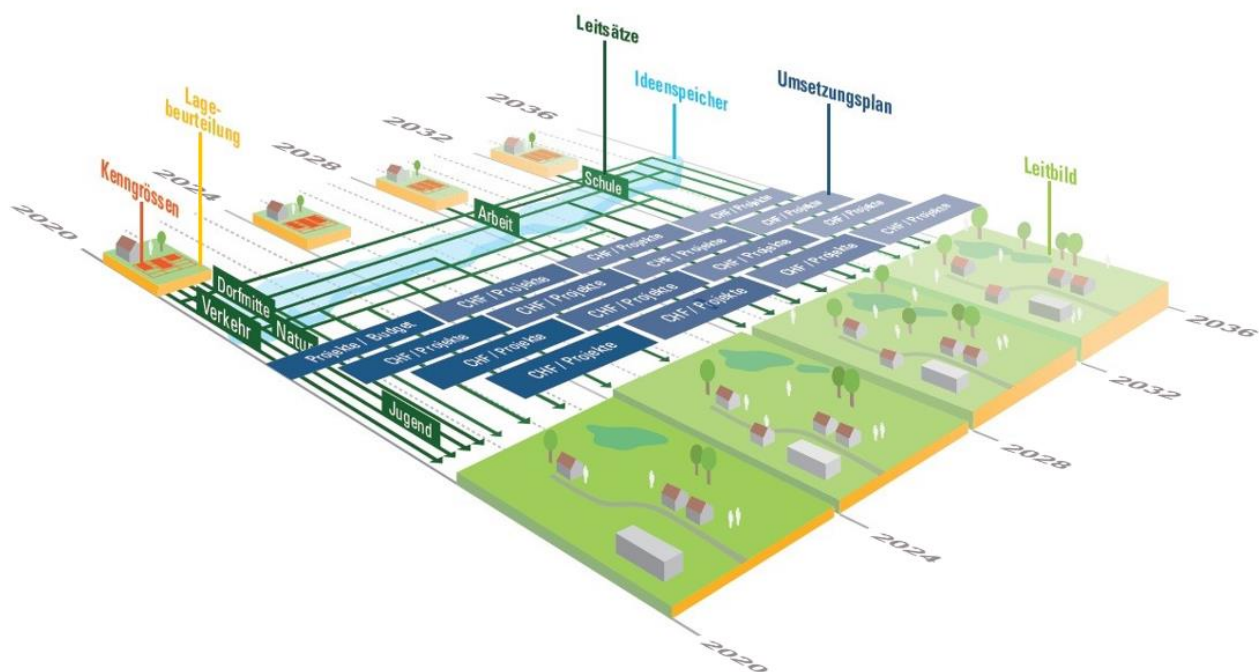


Gemeinde



Politische Führung



Politikplan 2026 - 2030

September 2025 _____

Gemeinderat Zollikofen

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Ausgangslage	3
Bevölkerungsumfrage 2024 und Leitbildüberprüfung	3
Kenngrossen 2024 – 2028.....	4
Lagebeurteilung 2025	6
Selbstverständnis	7
Leitbild	8
Leitsätze ab 2025	9
Ideenspeicher 2025	10
Erläuterungen zum Umsetzungsprogramm 2026	12
Umsetzungsprogramm 2026.....	13
Archiv 2025.....	20
Instrumente politischer Führung	21
Courant normal der politischen Führung.....	23
Finanzen	25

Ausgangslage

Der Politikplan ist eine Darstellung des Umsetzungsprogramms verbunden mit dem Finanzplan. Mit diesem Führungsinstrument, das in Artikel 22 der Gemeindeverfassung verankert ist, kann das Parlament die langfristige Politik des Gemeinderats besser nachvollziehen.

Bevölkerungsumfrage 2024 und Leitbildüberprüfung

Im Sommer 2024 lud der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner zur Teilnahme an der Bevölkerungsbefragung ein. Er wollte wissen, wie zufrieden die Bevölkerung mit ihrem Wohnort ist und ob die Exekutive mit ihrer Politik richtig liegt. Das Echo auf die Umfrage war gross. Von den 8'884 verschickten Fragebogen haben 2'143 resp. 24.1 % den Fragebogen beantwortet. Zudem gingen 1'420 Bemerkungen ein.

Der Gemeinderat befasste sich im Frühling 2025 eingehend mit den Umfrageergebnissen und zog daraus die Konsequenzen. Die Resultate sind in diesem Dossier enthalten. Am meisten interessieren dürften die Seiten 13 bis 19 mit dem nächsten Umsetzungsprogramm.

Kenngrössen 2024 – 2028

vom Gemeinderat am 28. April 2025 verabschiedet

Zweck: Die Kenngrössen weisen auf den Zustand von Zollikofen 2024 (Ist-Werte) und den angestrebten Zustand im Jahr 2028 (Soll-Werte) hin. Sie erleichtern den Gemeindebehörden, den Handlungsbedarf zu orten.

Die meisten Kenngrössen sind Einschätzungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Sie werden alle vier Jahre in der Bevölkerungsbefragung erhoben, in Zollikofen war dies erstmals 2009 der Fall. Die übrigen Kenngrössen betreffen Sachverhalte, die von der Bevölkerung weniger wahrgenommen werden können, aber für die Entwicklung der Gemeinde von Bedeutung sind.

Eine Kenngrösse für sich allein sagt meist noch wenig aus. Erst Vergleiche mit früheren Erhebungen oder mit anderen Gemeinden verleihen ihr die nötige Aussagekraft. Die Gemeinden Domat/Ems GR, Hausen AG, Regensdorf ZH, St. Antönien GR und Wangen-Brütisellen ZH arbeiten mit denselben Führungsinstrumenten und benutzen die gleichen Kenngrössen. Zudem verraten die Anmerkungen aus der Umfrage anschaulicher, was hinter den Zahlen steckt.

Politik- berei- che	Kurzbezeichnung	Genaue Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2024	Soll 2028
Identifikation + Integration	Heimatgefühl	- In Zollikofen fühle ich mich wohl und zu Hause - In Zollikofen lebe ich sehr gerne <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen, Durchschnitt der beiden Fragen</i>	83	➔
	Progressive Einwohnerzufriedenheit	Zufriedene Einwohner/-innen, die sich aktiv für Verbesserungen und Weiterentwicklung einsetzen <i>Anteil der Antwortenden in %</i>	19	↗
	Aktive Einwohnerunzufriedenheit	Einwohner/-innen, die mit der aktuellen Situation unzufrieden sind und aktiv einen neuen Zustand anstreben (stark wegzugsgefährdet) <i>Anteil der Antwortenden in %</i>	7	↘
	Kontaktmöglichkeiten	In Zollikofen finde ich leicht Kontakt <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	69	➔
	Einbezug ins Gemeindeleben	In Zollikofen fühle ich mich gut im Dorfleben integriert <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	66	↗
	Integration der ausländischen Bevölkerung	Integration von Menschen anderer Herkunft <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	66	➔
	Alters- und Behinderten-freundlichkeit	- Zollikofen ist ein attraktiver Ort, um alt zu werden - Behindertengerechtigkeit der Gemeindebauten <i>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</i>	74	➔
Führung + Demokratie	Arbeit der Verwaltung	Servicequalität der Gemeindeverwaltung <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	76	➔
	Arbeit von Behörden	- Arbeit / Einsatz der Behörden und Verwaltung - Weitsichtige Planung und Entwicklung der Gemeinde - Verantwortungsbewusster Umgang mit den Steuergeldern <i>Durchschnitt der Indexpunkte aus den drei Fragen</i>	64	↗
	Information	- Information über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde - Informationen über Zollikofen auf der Website der Gemeinde <i>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</i>	75	➔
	Gesundheit des Gemeindehaushalts (0-0-100-Formel)	Nettovermögen (+) bzw. Nettoschulden (-) pro Kopf <i>Ziel: ≥ Null Franken</i>	2'677	↘
		Zinssaldo <i>Erträge aus Finanzvermögen minus Kosten für Fremdkapital in Mio. Franken Ziel: ≥ Null Franken</i>	0.94	↘

Politik- berei- che	Kurzbezeichnung	Genauere Umschreibung / Items in Umfrage	Ist 2024	Soll 2028
		Selbstfinanzierungsgrad <i>Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestition</i> <i>Ziel: 100 Prozent</i>	98	↗
Lebensraum + Verkehr	Öffentlicher Raum	- Pflege des Ortsbilds / Unterhalt von Grünflächen / Spielplätzen - Wie beurteilen Sie in Zollikofen das Ortsbild? <i>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</i>	56	→
	Naherholungs-ge- biete	Möglichkeiten zur Naherholung in der Natur <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	80	→
	Umweltbewusst- sein	Intakte Natur und Umwelt <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	68	↗
	Öffentlicher Ver- kehr	Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	85	→
	Autoverkehr	Erschliessung für den Privatverkehr <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	72	→
	Langsamverkehr	Erschliessung für den Langsamverkehr (Velo, zu Fuss) <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	67	↗
	Verkehr allgemein	Verkehrsanbindung <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	63	→
Bildung + Kultur	Kulturelles Leben	Kulturelles Angebot (kulturelle Anlässe, Dorffeste...) <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	52	→
	Familienfreund- lichkeit	Zollikofen ist ein attraktiver Ort, um Kinder gross zu ziehen <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	76	→
	Volksschule	Qualität der (öffentlichen) Schulen <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	70	↗
	Abwanderung in Privatschulen	Anteil der schulpflichtigen Kinder, die von den Eltern in eine Pri- vatschule geschickt werden in %	3,8	→
Wirtschaft + Wohlfahrt	Steuerkraft	Nettosteuerertrag <i>zu 100 % der natürlichen und juristischen Personen (Finanzausgleichszahlungen nicht mitgerechnet) geteilt durch Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner. In Fran- ken</i>	2'665	→
	Arbeitsplätze	Zahl der Personen <i>die in der Gemeinde einer unselbständigen oder selbständigen Beschäftigung nachgehen, ausgehend vom AHV-pflichtigen Lohn. Dieser Lohn entspricht einem Mindestbetrag von jährlich Fr. 2'500</i>	9'160	↗
	Bevölkerungszahl	Zahl der Personen, die zivilrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben <i>zum Zeitpunkt der Erhebung</i>	11'606	↗
	Wohlbefinden	- Zollikofen ist ein attraktiver Ort für Menschen in meiner Le- benssituation (Alter, Beruf, Interessen...) - In Zollikofen lebe ich sehr gerne <i>Durchschnitt der Indexpunkte aus beiden Fragen</i>	81	→
	Sicherheitsgefühl	- In Zollikofen fühle ich mich in meinem Quartier sicher - In Zollikofen fühle ich mich nachts auf den Strassen sicher <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	77	→
	Beurteilung der Angebote	Zollikofen ist ein attraktiver Ort, um das eigene Leben aktiv zu ge- stalten <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	77	→
	Medizinische Ver- sorgung	Qualität der medizinischen Grundversorgung <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	69	↗
	Freizeitangebote	Freizeitangebote (Bäder, Freizeitanlagen...) <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	70	→
	Einkaufsmöglich- keiten	Zollikofen ist ein attraktiver Ort zum Einkaufen <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	81	→
	Bezahlbarer Wohnraum	Angebot an bezahlbarem Wohnraum <i>Anzahl Indexpunkte von 100 möglichen</i>	47	↗

Lagebeurteilung 2025

vom Gemeinderat am 28. April 2025 verabschiedet

Zweck: Die Lagebeurteilung wird jeweils anfangs Legislatur vom Gemeinderat überprüft. Als Grundlage dazu dienen die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und eine Reihe statistischer Kenngrössen.

Stärken von heute die wir halten oder ausbauen wollen	Schwächen von heute die wir überwinden oder entschärfen wollen
– Ausgezeichnete Erschliessung und Anbindung ÖV und Privatverkehr – Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf – Vielseitige Naherholungsgebiete – Vielfältige Angebote in unmittelbarer Nachbarschaft – Attraktiver, familien- und altersfreundlicher Wohnstandort – Hohes Wohlbefinden der Bevölkerung – Serviceorientierte Verwaltung und Betriebe – Angebot an attraktiven Arbeitsplätzen – Moderate Steuerbelastung und gesunde Gemeindefinanzen – Vielfältiges Freizeitangebot, umfangreiches Vereinsangebot für alle Altersgruppen	– Verkehrsbelastung und Lärm (Bernstrasse) – Verkehrssicherheit Velo (Bern- und Kirchlindachstrasse) – Kein Ortszentrum – Ortsbild ohne Gesicht, unklare Identität – Begrenzte Baulandreserven (insb. Arbeitszonen) – Zu wenige Begegnungsorte (insb. innerhalb Siedlungsgebiet) – Vermittlung der weitsichtigen politischen Planung – Ärztliche Grundversorgung – Infrastruktur der Volksschule
Chancen von morgen die wir packen wollen	Gefahren von morgen denen wir begegnen wollen
– Digitale Möglichkeiten für Vernetzung und Kooperation – Nachhaltige Entwicklung – Innere Verdichtung und Quartierentwicklung mit Qualität – Entwicklungsgebiete gemäss Richt- und Ortsplanung – Vielfältige Bevölkerung – Identifikation der Bevölkerung mit Zollikofen – Ehrenamtliches Engagement – Entwicklung Bildungs- und Arbeitsplatzstandort	– Zunehmende Verkehrsbelastung – Ungenügende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht – Individualisierung, sinkendes ehrenamtliches Engagement – Belastung der Gemeindefinanzen durch steigende Ansprüche und Kosten – Arbeitskräftemangel (Verwaltung und Schule) – Wachstum erzeugt neue Infrastrukturbedürfnisse – Klimawandel und seine Folgen

Selbstverständnis

vom Gemeinderat am 28. April 2025 verabschiedet

Das Selbstverständnis beschreibt die Identität und Grundhaltung der Gemeinde Zollikofen. Es umfasst Werte, Überzeugungen und den Charakter der Gemeinde.

Die Gemeinde Zollikofen ist eine eigenständige öffentlich-rechtliche Körperschaft des Kantons Bern. Sie trägt dazu bei, ein Gemeinwesen zu schaffen und zu erhalten, in dem alle Einwohnerinnen und Einwohner unbesehen von Alter, Geschlecht, Glauben oder Herkunft in gemeinsamer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft sowie in gegenseitiger Achtung zusammenleben und sich entfalten können. Jede und jeder Einzelne trägt Verantwortung für sich selbst, die Mitmenschen, das Gemeinwesen und die künftigen Generationen.

Die Gemeinde stützt sich bei ihrer Tätigkeit auf die Grundsätze der Bundesverfassung und führt die ihr durch die Kantonsverfassung und die Gesetzgebung speziell übertragenen sowie selbstgewählte Aufgaben aus. Die Gemeinde arbeitet mit anderen Gemeinden oder Dritten zusammen, wenn sie dadurch ihre Aufgaben wirksamer oder kostengünstiger erfüllen kann.

Die Gemeinde geht haushälterisch mit den ihr anvertrauten Mitteln um, indem sie diese wirkungsvoll und wirtschaftlich einsetzt. Sie verfügt über gesunde Finanzen.

Die Gemeinde verpflichtet sich, im Rahmen ihrer Zuständigkeit zur klimaneutralen Entwicklung der Gemeinde beizutragen – durch energieeffizientes und ressourcenschonendes Handeln.

Die Verwaltung erbringt ihre Leistungen effizient, bürgernah und serviceorientiert. Durch offene und umfassende Information sowie transparente Kommunikation machen Behörden und Verwaltung ihr Handeln und ihre Absichten nachvollziehbar und stärken das Vertrauen der Bevölkerung. Zollikofen versteht sich als lernende Gemeinde, die die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft im Dialog mit der Bevölkerung angeht. Sie ist offen für neue Ideen, innovative Lösungen und gelebte Mitverantwortung.

Leitbild

vom Gemeinderat am 2. Juni 2025 verabschiedet

Das Leitbild wird anfangs einer Amtsdauer vom Gemeinderat überprüft. Grundlage dazu bilden jeweils die Ergebnisse der neusten Bevölkerungsumfrage. Das Leitbild beschreibt, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin künftig wünschen. Der Zeithorizont beträgt 30 Jahre. Es soll Leitschnur sein für alle, welche die Gemeinde mitgestalten.

Zollikofen – gemeinsam leben, nachhaltig gestalten

Zollikofen im Jahr 2050 ist eine eigenständige Gemeinde in der Region Bern, die sich durch eine sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige sowie ressourcenschonende Entwicklung auszeichnet. Dank gezielter lokaler Massnahmen für Klima und Umwelt bleibt Zollikofen ein lebenswerter Ort für Menschen aller Generationen.

Rund 13'000 Menschen unterschiedlicher Herkunft, Weltanschauung und sozioökonomischer Hintergründe leben in Zollikofen friedlich und sicher zusammen. Sie finden hier alles, was sie zum Leben brauchen: Gegen 10'000 Arbeitsplätze, gute Schulen, familien- und schulergänzende Betreuungsangebote, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, digitale und analoge Dienstleistungen der Verwaltung, grosszügige Sport- und Freizeitangebote sowie vielseitige Naherholungsgebiete. Wir erreichen vieles in kurzer Zeit und bequem zu Fuss, per Velo oder mit dem öffentlichen Verkehr. Die gute Anbindung an die Stadt Bern mit ihrem vielfältigen Angebot ergänzt das Leben in Zollikofen ideal.

In Zollikofen schätzen wir die attraktiv und klimagerecht gestalteten Aussenräume. Sie fördern nachbarschaftliche Kontakte in den ruhigen Wohnquartieren und ermöglichen vielfältige Begegnungen auf den belebten, einladenden Plätzen.

Zollikofen bietet Raum für Gemeinschaft und individuelle Rückzugsorte – ganz nach den Bedürfnissen der Menschen, die hier leben. Alle sind eingeladen, sich am Gemeindeleben zu beteiligen: in Vereinen, in politischen Gremien oder bei den zahlreichen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Kurz: Wir sind eine offene und integrative Gemeinde, in der sich alle zuhause fühlen können.

Leitsätze ab 2025

vom Gemeinderat am 28. April 2025 verabschiedet

Die Leitsätze sind die politischen Stossrichtungen (Strategie), die in den nächsten rund zehn Jahren mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Der Gemeinderat passt sie alle vier Jahre der neuen Lagebeurteilung und dem überprüften Leitbild an. Ist ein Leitsatz erfüllt, verschwindet er. Wenn nötig werden neue Leitsätze aufgenommen und verfolgt oder bestehende umformuliert.

- 1. Wir fördern und fordern gesellschaftliche Integration und ermöglichen allen die Teilhabe am attraktiven Gemeinde- und Vereinsleben.**
- 2. Wir gestalten die Entwicklung unseres Wohn- und Wirtschaftsstandorts nachhaltig und mit hoher Qualität.**
- 3. Wir schützen Natur und Umwelt und ergreifen wirksame Massnahmen, um dem Klimawandel und dem Verlust der Biodiversität zu begegnen.**
- 4. Wir entwickeln unsere Infrastrukturen und Dienstleistungen bedarfsgerecht, generationenfreundlich und qualitätsbewusst – immer im Einklang mit den Bedürfnissen unserer wachsenden und sich verändernden Bevölkerung.**
- 5. Wir planen unsere Finanzen vorausschauend, um Investitionen in eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.**
- 6. Wir stellen sicher, dass die Bevölkerung rechtzeitig und transparent über die Gemeindeentwicklung und die finanziellen Zusammenhänge informiert ist.**
- 7. Wir entwickeln unsere Gemeinde kontinuierlich als attraktive Arbeitgeberin und Dienstleisterin weiter.**

Ideenspeicher 2025

vom Gemeinderat am 23. Juni 2025 verabschiedet

Der Ideenspeicher enthält alle momentan denkbaren Lösungsansätze, die Zollikofen in Richtung Leitbild voranbringen könnten. Die Bevölkerung kann jederzeit neue Lösungsansätze einreichen. Der Gemeinderat bringt jährlich den Ideenspeicher auf den neusten Stand und zieht ihn bei der Überarbeitung des Umsetzungsprogramms zu Rate. Verschwindet ein Lösungsansatz aus dem Ideenspeicher, so ist er mindestens im «Archiv» wieder zu finden. Dort ist der Grund des Verschwindens aufgeführt.

Lösungsansätze Bedeutung der Noten: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein		Bringt der Lösungsansatz Zollikofen in Richtung Leitbild voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt werden?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Unterstützung?
1 Wir fördern und fordern gesellschaftliche Integration und ermöglichen allen die Teilhabe am attraktiven Gemeinde- und Vereinsleben.				
1.1 Identifikation der Bevölkerung mit Zollikofen stärken.		4	3	4
1.2 Sich in der Familien-, Alters- und Gesundheitspolitik engagieren.		4	3	3
1.3 Öffentliche Anlässe fördern.		4	3	4
1.4 Neue Formen der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erproben.		4	2	3
2 Wir gestalten die Entwicklung unseres Wohn- und Wirtschaftsstandorts nachhaltig und mit hoher Qualität.				
Aktuell keine Lösungsansätze im Ideenspeicher.				
3 Wir schützen Natur und Umwelt und ergreifen wirksame Massnahmen, um dem Klimawandel und dem Verlust der Biodiversität zu begegnen.				
3.1 Die landschaftlichen Juwelen Rütli, Bühlikofen, Aareufer und Graben aufwerten.		3	2	2
4 Wir entwickeln unsere Infrastrukturen und Dienstleistungen bedarfsgerecht, generationenfreundlich und qualitätsbewusst – immer im Einklang mit den Bedürfnissen unserer wachsenden und sich verändernden Bevölkerung.				
4.1 In der ganzen Gemeinde gute Voraussetzungen für den Fuss- und Veloverkehr schaffen.		5	4	4
4.2 Privatinitiative fördern und stärken.		4	3	4
5 Wir planen unsere Finanzen vorausschauend, um Investitionen in eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.				
Aktuell keine Lösungsansätze im Ideenspeicher.				

6 Wir stellen sicher, dass die Bevölkerung rechtzeitig und transparent über die Gemeindeentwicklung und die finanziellen Zusammenhänge informiert ist.			
Aktuell keine Lösungsansätze im Ideenspeicher.			
7 Wir entwickeln unsere Gemeinde kontinuierlich als attraktive Arbeitgeberin und Dienstleisterin weiter.			
Aktuell keine Lösungsansätze im Ideenspeicher.			

Erläuterungen zum Umsetzungsprogramm 2026

Durch die Neuformulierung und Ergänzung von Leitbild und Leitsätzen hat das Umsetzungsprogramm zahlreiche Änderungen erfahren. Auf eine Gegenüberstellung zum letztjährigen Umsetzungsprogramm wird deshalb in diesem Politikplan verzichtet.

Umsetzungsprogramm 2026

vom Gemeinderat am 8. September 2025 verabschiedet

Das Umsetzungsprogramm enthält jene Anstrengungen, mit denen der Gemeinderat dem Leitbild in nächster Zeit näherkommen will. Alle weiteren Aufgaben, zu deren Erfüllung die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, sind darin nicht enthalten. Der Finanzbedarf bezieht sich auf den Zustand 2029.

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2029	Tätigkeitsprogramm 2026	Finanzbedarf in Tsd. CHF		enthalten in
			GR	V			2026	27-30	
Zollikofen – gemeinsam leben, nachhaltig gestalten Zollikofen im Jahr 2050 ist eine eigenständige Gemeinde in der Region Bern, die sich durch eine sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige sowie ressourcenschonende Entwicklung auszeichnet. Dank gezielter lokaler Massnahmen für Klima und Umwelt bleibt Zollikofen ein lebenswerter Ort für Menschen aller Generationen. Rund 13'000 Menschen unterschiedlicher Herkunft, Weltanschauung und sozio-ökonomischer Hintergründe leben in Zollikofen friedlich und sicher zusammen. Sie finden hier alles, was sie zum Leben brauchen: Gegen 10'000	1. Wir fördern und fordern gesellschaftliche Integration und ermöglichen allen die Teilhabe am attraktiven Gemeinde- und Vereinsleben.	1.1 Kommunale Integrationsinstrumente optimieren.	SI	PA	1.1.1 Die kommunalen Integrationsinstrumente unterstützen die Integration. 1.1.2 Die wichtigsten Informationen der Gemeinde sind mehrsprachig verfügbar.	1.1.1.1 Integrationsinstrumente und -angebote überprüfen. 1.1.1.2 Aufbau des Angebots «Schlüsselpersonen Integration» prüfen. 1.1.2.1 Mehrsprachiges Angebot definieren.	0	offen	
							0	offen	
							0	offen	
		1.2 Politische Bildung der Jugend verstärken.	B	BI	1.2.1 Die politische Bildung in der Schule ist etabliert und praxisbezogen.	1.2.1.1 An der Sekundarstufe I besucht jede Klasse während den ersten beiden Jahren an der Sekundarschule einmal eine Parlamentssitzung und führt eine «Polit-Arena» zu einem aktuellen Thema durch.	0	0	
		1.3 Wir stärken und unterstützen Privatinitiativen für kulturelles, sportliches und gesellschaftliches Engagement.	P	PA	1.3.1 Freiwilliges Engagement wird unterstützt. Private Organisationen (u.a. Vereine) sind in ihrem Fortbestand gesichert.	1.3.1.1 Grossanlass 2026 (Kreisel-fest) begleiten und finanziell unterstützen. 1.3.1.2 Prix Zolli verleihen.	60 20	40	PP B 3290.3130.03
							3	6	B 0120.3199.02
		1.4 Zusätzliche Begegnungsorte schaffen.	P	BV	1.4.1 Konzept für zusätzliche Begegnungsorte (Treffpunkte) im öffentlichen und halböffentlichen Raum liegt vor.	1.4.1.1 Nutzung geplanter Mehrzweckraum für Vereine im Schulhaus Steinibach weiterverfolgen. 1.4.1.2 Konzeptarbeiten starten.	0	0	
							3	12	B 7900.3132.01

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2029	Tätigkeitsprogramm 2026	Finanzbedarf in Tsd. CHF		enthalten in
			GR	V			2026	27-30	
Arbeitsplätze, gute Schulen, familien- und schulergänzende Betreuungsangebote, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, digitale und analoge Dienstleistungen der Verwaltung, grosszügige Sport- und Freizeitangebote sowie vielseitige Naherholungsgebiete. Wir erreichen vieles in kurzer Zeit und bequem zu Fuss, per Velo oder mit dem öffentlichen Verkehr. Die gute Anbindung an die Stadt Bern mit ihrem vielfältigen Angebot ergänzt das Leben in Zollikofen ideal. In Zollikofen schätzen wir die attraktiv und klimagerecht gestalteten Aussenräume. Sie fördern nachbarschaftliche Kontakte in den ruhigen Wohnquartieren und ermöglichen vielfältige Begegnungen auf den belebten, einladenden Plätzen.									
		1.5 Bedarfsgerechte Angebote zur Verbesserung der Lebensqualität entwickeln und unterstützen.	SG	SD	1.5.1 Bestehende Angebote in den Bereichen Alter und Gesundheit sind vernetzt, bekannt und werden nachgefragt.	1.5.1.1 Vernetzungsanlässe und Zusammenarbeit unter den lokalen und kantonalen Akteuren in überarbeiteter Form durchführen. 1.5.1.2 Flyer «Private Hilfsangebote in Gemeinde» unterstützen. 1.5.1.3 Resultate der Pro Senectute-Umfrage «Zwäg ins Alter» auswerten.	0	0	
					1.5.2 Die Rolle der Gemeinde im Zusammenhang mit der ärztlichen Grundversorgung ist geklärt.	1.5.2.1 Möglichkeiten zur Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung prüfen.	0	0	
		1.6 Freiwilligenarbeit sichtbar machen.	SG	SD	1.6.1 Freiwilligenarbeit wird gelebt, von der Bevölkerung wahrgenommen und alle fünf Jahre ein Grossanlass durchgeführt.	1.6.1.1 Angebote publizieren. 1.6.1.2 Jährlicher Anerkennungsanlass für PriMa durchführen. 1.6.1.3 Grossanlass für die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit in Zollikofen planen.	0	0	B 1402.3099.01
							1	4	
		1.7 Wir ermöglichen themenbezogene und projektorientierte Beteiligungsformen, damit sich die Bevölkerung politisch für die Gemeinde engagiert.	P	PA	1.7.1 Die Instrumente für die politische Partizipation sind überprüft, ggf. optimiert und werden angewandt.	1.7.1.1 Instrumente überprüfen.	0	offen	B 1402.3099.01
							0	40	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2029	Tätigkeitsprogramm 2026	Finanzbedarf in Tsd. CHF		enthalten in
			GR	V			2026	27-30	
Zollikofen bietet Raum für Gemeinschaft und individuelle Rückzugsorte (oder: Privatsphäre) – ganz nach den Bedürfnissen der Menschen, die hier leben. Alle sind eingeladen, sich am Gemeindeleben zu beteiligen: in Vereinen, in politischen Gremien oder bei den zahlreichen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Kurz: Wir sind eine offene und integrative Gemeinde, in der sich alle zuhause fühlen können.	2. Wir gestalten die Entwicklung unseres Wohn- und Wirtschaftsstandorts nachhaltig und mit hoher Qualität.	2.1 Den gesamten öffentlichen Raum aufwerten, nachhaltig pflegen, behinderten- und altersgerecht sowie sicher ausgestalten.	TVE	BV	2.1.1 Der öffentliche Raum ist attraktiv, sicher, publikumsgerecht und hindernisfrei ausgestaltet. 2.1.2 Schulwege sind sicher und kindergerecht.	2.1.1.1 Schwachstellen im Rahmen von laufenden Projekten beheben. 2.1.1.2 Orte mit Verbesserungspotential definieren. 2.1.2.1 Trottoir Landgarbenstrasse Süd planen. 2.1.2.2 Trottoirüberfahrt Schweizerhubelstrasse realisieren.	0 0 20 25	0 0 offen 0	B 7900.3132.01 I 6150.5010.25
		2.2 Wir schaffen Voraussetzungen für Wohnraum unterschiedlicher Ansprüche.	P	BV	2.2.1 Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete gemäss Richtplan Siedlung sind geschaffen. 2.2.2 Die Rahmenbedingungen für die Siedlungserweiterungsgebiete (Buschi und Steinibachgrube) sind geklärt.	2.2.1.1 Die Entwicklung beim Wergut Süd (Post-IT) aktiv verfolgen und ggf. beratend unterstützen. 2.2.2.1 Planungsrechtliche Instrumente Steinibachgrube der Genehmigung durch die Behörden zuführen.	0 0	0 0	
		2.3 Bei Arealentwicklungen bringen wir die öffentlichen Interessen nach qualitätsvoller und nachhaltiger Bebauung und Aussenraumgestaltung ein und erhöhen dadurch die Akzeptanz der Innenentwicklung.	P	BV	2.3.1 Die Bauherrschaften kennen den Spielraum des Baureglements mit seinen Grenzen und nutzen diesen im Sinne der Siedlungsentwicklung nach innen. 2.3.2 Die erstellten Überbauungen sind qualitativ hochwertig, nachhaltig und werden von der Gemeinschaft akzeptiert.	2.3.1.1 Bauherrschaften bei Bedarf situativ beraten, öffentliche Interessen vertreten. 2.3.2.1 Bei der ÜO Eichenweg (Landi) das öffentliche Interesse nach attraktiver und nachhaltiger Freiraumgestaltung einbringen.	0 5	0 0	B 7900.3132.01

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2029	Tätigkeitsprogramm 2026	Finanzbedarf in Tsd. CHF		enthalten in
			GR	V			2026	27-30	
		2.4 Wir schaffen Voraussetzungen für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts.	P	BV	2.4.1 Die Nutzungsabsichten im Gebiet «Meielen Nord» sind bekannt.	2.4.1.1 Die Entwicklung bei der ÜO Eichenweg (Landi) aktiv verfolgen und ggf. beratend unterstützen. Planungsinstrumente (ÜO Eichenweg) erarbeiten und vorprüfen lassen.	0	0	B 7900.3132.01
					2.4.2 Die Rahmenbedingungen für die Siedlungserweiterung für die Gewerbebetriebe im Gebiet «Meielen Süd» sind geklärt.	2.4.1.2 Die Entwicklung der Bauten der Eidgenossenschaft auf dem ehemaligen Fenaco-Areal aktiv verfolgen und ggf. beratend unterstützen. Bei Bedarf Planungsinstrumente erarbeiten oder anpassen. --- (2026 keine Tätigkeiten)	5	5	
		2.5 Die Anforderungen aus geändertem Mobilitätsverhalten frühzeitig erkennen.	P	BV	2.5.1 Die Infrastrukturplanung berücksichtigt das Mobilitätsverhalten.	2.5.1.1 Bauprojekt für Veloweg Länggasse zusammen mit Ittigen erstellen.	20	210	I 6150.1
						2.5.1.2 Das regionale Veloverleihsystem unterstützen, damit das erste Betriebsjahr reibungslos gelingt.	18	72	B 6220.3635.01
	3. Wir schützen Natur und Umwelt und ergreifen wirksame Massnahmen, um dem Klimawandel und dem Verlust der Biodiversität zu begegnen.	3.1 Wir ergreifen Massnahmen, um das Klimaziel Netto-Null bis 2050 zu erreichen.	BU	BV	3.1.1 Wir haben unser Klimaziel 2029 gemäss CO ₂ -Absenkpfad erreicht.	3.1.1.1 Den Ausbau des Wärmeverbunds Zollikofen aktiv begleiten.	0	0	B 7690.3130.01
					3.1.2 Die Klimastrategie und das Klimareglement sind von den Behörden verabschiedet.	3.1.1.2 Die Bevölkerung aktiv informieren und beraten. 3.1.2.1 Der Gemeinderat definiert seinen gemeinsamen Nenner/Haltung mit der Klimastrategie.	1.5	6	
						3.1.2.2 Erste Massnahmen aus der Klimastrategie umsetzen.	0	0	
					3.1.3 Die Gemeinde erhält das «Energistadt Gold Label».	3.1.3.1 Tätigkeiten gemäss Massnahmenplan umsetzen.	0	0	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2029	Tätigkeitsprogramm 2026	Finanzbedarf in Tsd. CHF		enthalten in
			GR	V			2026	27-30	
		3.2 In gemeindeeigenen Liegenschaften kommen nur noch erneuerbare Energien zum Einsatz.	BU	BV	3.2.1 Die Wärmeerzeugung der Schulanlagen Geisshubel und Steinibach sowie der Kindergärten Kläyhof erfolgt mit erneuerbarer Energie.	3.2.1.1 Die Heizungen der Schulanlagen Steinibach und Geisshubel sowie des Kindergartens Kläyhof durch erneuerbare Energieträger ersetzen.	80 155 27.5	0 0 0	I 2170.23 I 2170.22 B 2170.3144.01
		3.3 Wir erhöhen die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels und des Verlusts vielfältiger Lebensräume (Überschwemmung, Trockenheit, Artensterben).	BU P	BV BV	3.3.1 Die Hitzeinseln sind bekannt und eine Strategie zur Verminderung ist vorhanden. 3.3.2 Die Biodiversitätsstrategie wird umgesetzt. 3.3.3 Richtpläne Siedlung und Landschaft sind überarbeitet und zeigen Lösungsansätze.	3.3.1.1 Hitzeinseln verorten. 3.3.2.1 Biodiversitätsstrategie erarbeiten. 3.3.3.1 Vorgehen bestimmen.	0 0 0	0 0 60	 offen
		3.4 Wir leisten in unseren Möglichkeiten einen Beitrag für den Gewässerschutz, die nachhaltige Abfallentsorgung und den Umgang mit dem Frischwasser.	TVE	BV	3.4.1 Die Bevölkerung schützt die Gewässer durch den richtigen Umgang mit Abwasser und Abfall sowie durch das eigene Verhalten.	3.4.1.1 Bei Bedarf weitere Öffentlichkeitsarbeit tätigen im Rahmen von MZ- und Websitebeiträgen.	0.5 0.5 0.5	1 1 1	B 7101.3102.01 B 7201.3102.01 B 7301.3102.01
		3.5 Sensibilisierung der Jugend verstärken.	B	BI	3.5.1 Die Sensibilisierung in der Schule ist etabliert und praxisbezogen.	3.5.1.1 An der Primarstufe besucht jede Klasse des Zyklus 2 einmal den «Weltacker».	0	0	
		4. Wir entwickeln unsere Infrastrukturen und Dienstleistungen bedarfsgerecht, generationenfreundlich.	B	BI	4.1.1 Es herrscht politischer Konsens darüber, welche Angebote die Gemeinde für schulergänzende Kinderbetreuung bereitstellt und die Schulraumplanung ist darauf abgestimmt.	4.1.1.1 Übergangslösung für ein dezentrales Tagesschulangebot (Mittag oder ganztags) im Geisshubel finden.	0	0	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2029	Tätigkeitsprogramm 2026	Finanzbedarf in Tsd. CHF		enthalten in
			GR	V			2026	27-30	
	lich und qualitätsbewusst – immer im Einklang mit den Bedürfnissen unserer wachsenden und sich verändernden Bevölkerung.	4.2 Bedarfsgerechten Schulraum realisieren.	BU	BV	4.2.1 Für die Sekundarstufe I steht eine Übergangslösung zur Verfügung und neuer Schulraum ist im Bau. 4.2.2 Für die Primarstufe ist die strategische Planung abgeschlossen, erste Projekte befinden sich in der Umsetzung und das Investitionsvolumen ist bekannt.	4.2.1.1 Projekt- und Planungsteam bestimmen und Vorprojekt erarbeiten. 4.2.2.1 Kindergarten, Tagesschule und Mehrzweckraum Steinibach: mit der Umsetzung starten. 4.2.2.2 Machbarkeitsstudie für Primarstufe fertigstellen.	460	26'440	I 2170.30
							1'500	4'500	I 2170.23
							300	offen	I 2170.21
	5. Wir planen unsere Finanzen vorausschauend, um Investitionen in eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen.	5.1 Finanz- und Investitionsplanung erstellen, welche den Spielraum für die erforderlichen Investitionen sicherstellt.	F	FV	5.1.1 Im Finanzplan sind die finanzpolitischen Ziele und Investitionen eingepflegt bzw. enthalten.	5.1.1.1 Über Investitionen und deren Finanzierung aktiv kommunizieren.	0	0	
	6. Wir stellen sicher, dass die Bevölkerung rechtzeitig und transparent über die Gemeindeentwicklung und die finanziellen Zusammenhänge informiert ist.	6.1. Wir kommunizieren aktiv und allgemeinverständlich über die laufende und anstehende Gemeindeentwicklung und deren finanzielle Auswirkungen.	P	PA	6.1.1 Die Bevölkerung fühlt sich informiert und vertraut den Behörden. 6.1.2 Die Social-Media-Kanäle werden zielgruppengerecht eingesetzt.	6.1.1.1 Kommunikationskonzept in Bezug auf Gemeindeentwicklung und Investitionsplanung anpassen und bei laufenden Projekten anwenden. 6.1.2.1 Social-Media-Kanäle überprüfen und Informationstätigkeit ggf. anpassen.	0	0	
	7. Wir entwickeln unsere Gemeindeverwaltung kontinuierlich als attraktive Arbeitgeberin und Dienstleisterin weiter.	7.1 Innovative Dienstleistungen anbieten und Online-Dienstleistungen ausbauen.	P	PA	7.1.1 Die Gemeinde Zollikofen zeichnet sich durch innovative Dienstleistungen und medienbruchfreie Prozesse aus. 7.1.2 Die Bevölkerung kann Handlungen mit der Gemeindebehörde weitgehend digital wahrnehmen.	7.1.1.1 Digitalstrategie mit Umsetzungsplanung erarbeiten. 7.1.2.1 Angebot der Online-Dienstleistungen überprüfen und ggf. erweitern.	25	25	B 0220.3132.01
							0	offen	

Leitbild	Leitsätze	Lösungsansätze	zuständig		Zustand 2029	Tätigkeitsprogramm 2026	Finanzbedarf in Tsd. CHF		enthalten in
			GR	V			2026	27-30	
		7.2. Massnahmen zur Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeberin nach innen und aussen ergreifen.	P	PD	7.2.1 Die Gemeinde Zollikofen ist eine fortschrittliche und faire Arbeitgeberin.	7.2.1.1 Webauftritt als Arbeitgeberin verbessern u/o optimieren. 7.2.1.2 Weitere Attraktivitätssteigerungen prüfen.	0	0	
							0	offen	

Legende

BI = Abteilung Bildung
 BV = Bauverwaltung
 FV = Finanzverwaltung
 PA = Präsidialabteilung
 PD = Personaldienst
 SD = Sozialdienste

B = Bildung
 BU = Bau und Umwelt
 F = Finanzen
 P = Präsidiales
 SG = Soziales und Gesundheit
 SI = Sicherheit und Integration
 TVE = Tiefbau, Ver- und Entsorgung

B = Budget
 I = Investitionsplan
 PP = Politikplan

Archiv 2025

Im Archiv finden sich all jene Lösungsansätze, die früher einmal im Ideenspeicher waren, und die Gründe, warum sie aus dem Ideenspeicher verschwunden sind (zum Beispiel umgesetzt, bessere Lösungsansätze bekannt oder absolut undurchführbar). Das Archiv wird jährlich nach der Festlegung des neuen Umsetzungsprogramms und nach Bereinigung des Ideenspeichers nachgeführt. Das Archiv ist öffentlich (einsehbar im Internet oder zu beziehen auf der Gemeindeverwaltung). So kann die Bevölkerung nachvollziehen, warum ein Lösungsansatz nicht mehr im Ideenspeicher zu finden ist. Wird in der vierjährigen Leitbildüberprüfung ein Leitsatz fallen gelassen, verschwindet auch das entsprechende Archiv dazu. Spätestens nach acht Jahren werden die Lösungsansätze aus dem Archiv gelöscht. Der Zeitpunkt der Aufnahme ins Archiv wird in als Klammerbemerkung vermerkt.

Lösungsansätze, die nicht mehr im Ideenspeicher zu finden sind	Grund und Zeitpunkt der Aufnahme ins Archiv
«Wir ermöglichen die Teilnahme am attraktiven Gemeindegeschehen»	
– Öffentliche Anlässe im neuen Zentrum "Bernerrose" fördern	Ersetzt durch allgemeine Formulierung ohne Ortsbezug. (2021)
– Arbeitsintegration von Asylsuchenden fördern	Ist Sache von Bund und/oder Kanton. (2021)
– Die Zukunft ist digital: Nachbarschaftsplattform (Beispiel: nebenan.de)	Kein Bedarf. (2021)
«Wir schützen Natur und Umwelt, fördern die Biodiversität und begegnen dem Klimawandel mit nachhaltigen Massnahmen»	
– Ladestation(en) für Elektroautos. Privat Public Partnership; zum Beispiel mit der Solargenossenschaft	Keine Gemeindeaufgabe. (2021)
«Wir setzen uns für gute Infrastrukturen ein»	
– Attraktive Fuss- und Veloverbindungen in die Nachbargemeinden schaffen	Planung richtet sich nach dem Verkehrsrichtplan. (2021)

«Wir ermöglichen die Teilnahme am attraktiven Gemeindegeschehen»

- | | |
|---|--|
| – Öffentliche Anlässe im neuen Zentrum "Bernerrose" fördern | Ersetzt durch allgemeine Formulierung ohne Ortsbezug. (2021) |
| – Arbeitsintegration von Asylsuchenden fördern | Ist Sache von Bund und/oder Kanton. (2021) |
| – Die Zukunft ist digital: Nachbarschaftsplattform (Beispiel: nebenan.de) | Kein Bedarf. (2021) |

«Wir schützen Natur und Umwelt, fördern die Biodiversität und begegnen dem Klimawandel mit nachhaltigen Massnahmen»

- | | |
|---|-------------------------------|
| – Ladestation(en) für Elektroautos. Privat Public Partnership; zum Beispiel mit der Solargenossenschaft | Keine Gemeindeaufgabe. (2021) |
|---|-------------------------------|

«Wir setzen uns für gute Infrastrukturen ein»

- | | |
|--|---|
| – Attraktive Fuss- und Veloverbindungen in die Nachbargemeinden schaffen | Planung richtet sich nach dem Verkehrsrichtplan. (2021) |
|--|---|

Instrumente politischer Führung

Instrument	Kurzbeschrieb	Zweck	Zeithorizont	Bearbeitung	Inkraftsetzung
Lagebeurteilung	Rangliste der Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren von Zollikofen. Facts, Figures, Einschätzungen	Behörden und Bevölkerung entwickeln eine gemeinsame Problemsicht.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer (auf Grund der neuesten Bevölkerungsumfrage und Kenngrössen-Erhebung)	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat
Selbstverständnis	Beschreibt die Identität und Grundhaltung der Gemeinde. Umfasst Werte, Überzeugungen und den Charakter der Gemeinde.	Behörden und Bevölkerung kennen die Richtung und Prioritäten.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch Grossen Gemeinderat (GGR)
Leitbild	Anschauliche Skizze dessen, wie sich Behörden und Bevölkerung ihr Zollikofen und das Leben darin künftig wünschen. Höchstens eine halbe A4-Seite	Behörden und Bevölkerung richten sich auf eine gemeinsame Zukunft aus.	30 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Leitsätze	(Aus Lagebeurteilung und Leitbild sich aufdrängende) Stossrichtungen, die künftig mit besonderem Nachdruck verfolgt werden. Höchstens sieben kurze Sätze	Die Gemeindepolitik orientiert und misst sich an gemeinsamen Leitlinien.	10 Jahre Überprüfung alle vier Jahre anfangs einer Amtsdauer	Gemeinderat unter Beizug der Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Kenngrössen	Messbare Angaben zum Zustand der Gemeinde heute (Ist-Werte) und zum angestrebten Zustand per Ende Amtsdauer (Soll-Werte). Ungefähr 30 Kenngrössen	Behörden und Bevölkerung können klarer beurteilen, ob sich Zollikofen in Richtung Leitbild entwickelt (Strategische Erfolgskontrolle).	4 Jahre Erhebung alle vier Jahre am Ende der Amtsdauer (u. a. durch Bevölkerungsumfrage) und Festlegung Sollwerte	Gemeinderat und Verwaltung	Alle vier Jahre durch Gemeinderat

Instrument	Kurzbeschreibung	Zweck	Zeithorizont	Bearbeitung	Inkraftsetzung
Ideenspeicher	Liste von Lösungsansätzen, welche die Gemeinde Richtung Leitbild voranbringen könnten.	Grundlage für die Erarbeitung des Umsetzungsprogramms. Gute, aber noch nicht spruchreife Lösungsansätze gehen nicht verloren.	1 – 30 Jahre Jährlich auffüllen und gewichten (Jeder Lösungsansatz nur 1x pro Amtsdauer).	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Umsetzungsprogramm	Umsetzungsplan mit Projekten, Verantwortlichkeiten und Finanzbedarf. Schlägt sich im Budget und Finanzplan nieder. Nicht enthalten sind all die Aufgaben, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist.	Die Ausrichtung auf eine gemeinsame Zukunft wird verbindlicher Teil der Behörden- und Verwaltungsarbeit. Die Politik des Gemeinderats wird fassbar.	Legislaturperiode (4 Jahre) Jährlich überarbeiten	Gemeinderat und Verwaltung	Jährlich durch Gemeinderat Kenntnisnahme durch GGR
Politikplan	Darstellung des Umsetzungsprogramms verbunden mit dem Finanzplan.	Die Legislative kann die langfristige Politik besser nachvollziehen.	1 – 30 Jahre	Verwaltung und Gemeinderat	Jährlich Kenntnisnahme durch den GGR
Archiv	Liste der Lösungsansätze, die verwirklicht worden sind oder sich überholt haben.	Die Behörden können aufzeigen, was alles geleistet worden ist.	8 Jahre seit Aufnahme ins Archiv resp. bis zum Wegfall des Lösungsansatzes.	Verwaltung	Jährlich Kenntnisnahme durch GGR

Courant normal der politischen Führung

Jährlich: Den nächsten Politikplan erarbeiten

Wann	Was	Wer
Januar/Februar	• Reporting über das Umsetzungsprogramm¹ vom Vorjahr • Anträge und Anregungen für das nächste Umsetzungsprogramm sammeln • Entscheid, ob neue Lösungsansätze ins nächste Umsetzungsprogramm aufgenommen werden • Auffüllen und bereinigen Ideenspeicher	Gemeinderat / Verwaltung
Februar/März	• Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm (Lösungsansätze, Tätigkeit im nächsten Jahr, Finanzbedarf)	Gemeinderat / Verwaltung
Frühjahr	Meilenstein • Verabschiedung Entwurf nächstes Umsetzungsprogramm	Gemeinderat
Sommer	• Erarbeitung von Budget und Finanzplan (unter Berücksichtigung des Umsetzungsprogramm-Entwurfs) • Entwurf Politikplan	Verwaltung
September	Meilenstein • Verabschiedung Umsetzungsprogramm • Verabschiedung Budget und Finanzplan • Verabschiedung Politikplan	Gemeinderat
September	• Archiv nachführen	Verwaltung
Oktober	• Vorberatung Politikplan	Geschäftsprüfungskommission GGR
Oktober	Meilenstein • Kenntnisnahme Politikplan	Grosser Gemeinderat
November	• Öffentlichkeitsarbeit zum neuen Politikplan	Gemeinderat / Verwaltung

¹ Da das Tätigkeitsprogramm aus dem Umsetzungsprogramm stets jährlich für die nächsten fünf Jahre festgelegt wird, sind drei Umsetzungsprogramme im Auge zu behalten:

- Das vergangene Umsetzungsprogramm, das vorletztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des Vorjahres enthält,
- das jetzt gültige Umsetzungsprogramm, das letztes Jahr beschlossen wurde und die Tätigkeiten des laufenden Jahres enthält, und
- das geplante nächste Umsetzungsprogramm, das die Tätigkeit des kommenden Jahres enthält.

Zusätzlich alle vier Jahre: Das Leitbild überprüfen

Wann	Was	Wer
Am Ende einer Amtsdauer	• Durchführung Bevölkerungsumfrage • Erhebung der übrigen Kenngrössen • Vergleich Ist- und Sollwerte der Kenngrössen	Gemeinderat / Verwaltung
Am Anfang einer neuen Amts- dauer	• Neubeurteilung der Lage • Überprüfung von Selbstverständnis, Leitbild und Leitsätzen	Gemeinderat / Verwaltung plus externe Begleitung
	Meilenstein • Verabschiedung Lagebeurteilung, Selbstverständnis, Leitbild und Leitsätze • Festsetzung Sollwerte Kenngrössen für Ende Amtsdauer	Gemeinderat
	• Bekanntmachung Ergebnisse Leitbildüberprüfung	Gemeinderat / Verwaltung

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Umsetzungsprogramm

Die finanziellen Auswirkungen aus dem Umsetzungsprogramm lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Finanzbedarf		
<i>in CHF Tausend</i>	2026	2027-2030
Budget Erfolgsrechnung	130.5	273.0
Investitionsplan	2'540.0	31'150.0
Politikplan	60.0	0.0
Total	2'730.5	31'423.0

Die anfallenden Ausgaben im Jahr 2026 sind – ausser diejenigen vom Politikplan – alle entweder im Budget (Erfolgsrechnung) oder im Investitionsplan eingestellt.

Ergebnisse der Finanzplanung¹ 2026 – 2030

Der Finanzplan 2026 – 2030 für den allgemeinen Haushalt weist folgende Eckwerte auf:

<i>in CHF Tausend</i>	Finanzplan				
	2026	2027	2028	2029	2030
Saldo Erfolgsrechnung	54	-310	-1'472	-2'084	-2'283
Nettoinvestitionen	6'925	8'617	14'446	13'178	5'057
Saldo der Selbstfinanzierung	-4'980	-6'762	-13'022	-11'925	-3'886
Schuldenzunahme total	40'574				
Schuldenzunahme pro Jahr	8'115				
Selbstfinanzierungsgrad	15.9%				

Im Vergleich zur Vorjahresplanung fallen die prognostizierten Resultate der Erfolgsrechnung im allgemeinen Haushalt schlechter aus. Die Verschlechterung ist insbesondere auf die Reduktion der Steueranlage um 0.5 Steuerzehntel auf 1.35 Einheiten zurückzuführen. Die in den letzten Jahren besseren Rechnungsergebnisse und die guten Ausgangswerte des Finanzhaushalts ermöglichen unter Berücksichtigung der Planergebnisse eine moderate Steuersenkung.

Mit den stabilen wirtschaftlichen Entwicklungsfaktoren und der erwarteten Zunahme an steuerpflichtigen Personen darf in den Planjahren von steigenden Steuererträgen ausgegangen werden. Die Steuergesetzrevision 2027 wird in den Jahren 2027 und 2028 zu einem geringeren Wachstum an Steuererträgen führen.

Mit der steigenden Wohnbevölkerung sind höhere Gemeindeanteile an die Lastenausgleichssysteme zu finanzieren. Die im Vergleich zum Vorjahr tieferen Ansätze je Einwohnerin und Einwohner wirken kostenbremsend. Die Anteile an die Lehrergehaltskosten nehmen mit der steigenden Schülerzahlen in den Planjahren zu.

Das in den Planjahren durchschnittliche defizitäre Ergebnis der Erfolgsrechnung von Fr. 1.22 Mio. kann durch den vorhandenen Bilanzüberschuss ausgeglichen werden. In gesetzlicher Hinsicht bleibt das Finanzhaushaltsgleichgewicht gewahrt. Die Rechnungsreserven verbleiben auf stabilem Niveau.

¹ Die Ergebnisse des ersten Planjahrs sind nur bedingt mit dem Budget 2026 vergleichbar (Zeitpunkt der Erstellung, Datenherkunft, Detaillierungsgrad der Berechnungen etc. unterscheiden sich).

Aus den betrieblichen Ergebnissen resultiert in den Planjahren jeweils eine ungenügende Selbstfinanzierung. Es stehen für die Finanzierung der Investitionsvorhaben nicht genügend selbst erarbeitete finanzielle Mittel (Cash-Flow) zur Verfügung. Einmalige ausserordentliche Erträge sind in den Planjahren 2027 – 2030 keine absehbar. Die negativen Saldi der Selbstfinanzierung weisen auf eine stete Neuverschuldung hin. Mit der unbefriedigenden Selbstfinanzierung bleibt der finanzielle Handlungsspielraum für die Erfolgs- und Investitionsrechnung eingeschränkt.

Der Finanzplan ist mit den sich wandelnden Wirtschaftsprognosen – mit all ihren Auswirkungen auf Teuerung, Zinsen, Arbeitsmarkt, Lohnentwicklung, usw. – zu wenig konkret, um verlässliche Schlüsse auf künftige Rechnungsabschlüsse zu ziehen. Diesen unsicheren Entwicklungen unterliegt insbesondere der Fiskalertrag, welcher die jährliche Haupteintragsquelle darstellt. Die Gemeinde bleibt – nebst der Festsetzung der kommunalen Steueranlage – von der kantonalen Steuerpolitik und deren finanziellen Auswirkungen sowie von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig.